

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 27.10.2006
Drucksache Nr. 260/2006

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 09.11.2006

- öffentlich -

(vorberaten im Technischen Ausschuss am 26.10.2006)

Mensa Hebelgymnasium - Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die Mensa Hebelgymnasium wird auf Grundlage des überarbeiteten 2,5-geschossigen Entwurfs von Architekt Presser vom 16.10.2006 ausgeführt.
2. Die Kosten i.H.v. rund 4,476 Mio. EUR sind im Haushalt 2007 bereitzustellen; weiterhin sind auf der Einnahmeseite der Bundeszuschuss i.H.v. 2,684 Mio. EUR und der Zuschuss des Rhein-Neckar-Kreises i.H.v. 0,4 Mio. EUR für die Cafeteria zu berücksichtigen. Die bei der Stadt verbleibende Bausumme beträgt rund 1,392 Mio. EUR.
3. Architekt Presser wird ergänzend zur bisherigen Planung mit den Leistungsphasen 4-9 nach HOAI beauftragt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Architekt Presser und den erforderlichen Fachingenieuren, entsprechende Verträge abzuschließen und die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat am 18.12.2003 die Planung des Baus einer Mensa und Cafeteria im Zusammenhang mit der Einführung der Ganztageschule am Hebelgymnasium beschlossen und in Auftrag gegeben.

Der vormals dreigeschossige Entwurf von Architekt Presser sah Baukosten laut Kostenberechnung i.H.v. 3,554 Mio. EUR für die Mensa und 0,499 Mio. EUR für die Cafeteria, somit insgesamt 4,053 Mio. EUR vor.

Am 09.09.2004 wurde seitens der Stadt ein Antrag auf Bezuschussung im Rahmen des „Investitionsprogramms des Bundes Zukunft Bildung und Betreuung – IZBB“ gestellt.

Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 18.07.2006 wurde hierfür eine Zuwendung i.H.v. 2,684 Mio. EUR bewilligt. Gefördert werden bestimmte, für den Betrieb der Ganztageschule erforderliche Funktionsflächen und anteilig die dazugehörigen Verkehrsflächen.

Auf Betreiben von Oberbürgermeister Kappenstein erfolgte inzwischen die mit den Unterlagen zum Technischen Ausschuss am 26.10.06 übersandte optimierte Planung. Die Funktionsflächen wurden erhalten, nur geschossmäßig anders angeordnet, Reduzierungen wurden dort vorgenommen, wo keine Förderung erfolgt. Das dreigeschossige Gebäude wird auf 2,5 Stockwerke reduziert. Das neue Gebäude vermittelt architektonisch die gleiche Qualität wie der vormals dreigeschossige Entwurf.

Städtebaulich ist die Reduzierung der Gebäudehöhe um ca. 2 m zudem sehr zu begrüßen.

Die ursprünglich im Erdgeschoss vorgesehenen Fahrradständer können zu einem Teil erhalten werden, der Rest ist auf dem Schulgelände unterzubringen.

Die neueste Kostenberechnung für den 2,5-geschossigen Entwurf geht von einer Bausumme i.H.v. 4,476 Mio. EUR aus. Diese berücksichtigt den Preissteigerungsindex von 2, 3 % seit der ursprünglichen Planung, die Mehrwertsteuererhöhung um 3 % im Jahr 2007 sowie Mehrkosten für einen zweiten Rettungsweg, Brandschutzmaßnahmen und Fundamente nach geologischem Gutachten.

In den Baukosten ist weiterhin eine Summe von 232.000 EUR für Kühltechnik enthalten, die im ursprünglichen Entwurf nicht vorgesehen war. Mit der Kühltechnik wird eine Absenkung der Raumlufttemperatur von 5 - 6 ° C gegenüber einer herrschenden Außentemperatur von 32 ° C ermöglicht. Dies erscheint aufgrund der herrschenden klimatischen Verhältnisse im Sommer und im Sinne eines Erholungswertes für die Ganztageschüler ein Aspekt, der seitens der Verwaltung sehr empfohlen wird. Es handelt sich hier ausdrücklich nicht um eine Klimatisierung, sondern um eine Kühlung, die allerdings ausreicht, um einen merklichen Unterschied gegenüber der Außentemperatur zu spüren. Bei einer Klimatisierung wäre mit weiteren Investitionskosten von ca. 160.000 EUR zu rechnen. Die Betriebskosten einer Klimaanlage sind zudem mit einem 2,5 fachen Wert gegenüber der Kühlung anzusetzen.

Die ursprüngliche dreigeschossige Planung würde hochgerechnet auf das Jahr 2007 inklusive Kühltechnik Kosten i.H.v. 4,666 Mio. EUR verursachen, so dass durch die Planungsoptimierung immerhin ca. 200.000 EUR eingespart werden können.

Die Verwaltungsspitze hat mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport verhandelt, damit die Änderungen zur Kosteneinsparung von städtischen öffentlichen Mitteln keinen Einfluss auf die Fördersumme im Bescheid haben. Die Planung wurde so optimiert, dass die Mindestanforderungen an Programmfläche und Schulfläche entsprechend eingehalten werden.

Der Baubeginn ist für die zweite Juli-Hälfte 2007 angedacht, die Baufertigstellung wird voraussichtlich Ende 2008 erfolgen. Da die im Baufeld vorhandenen Fahrradabstellplätze entfallen, wird der Bau der externen Fahrradständer vorzeitig erfolgen, um die Abstellmöglichkeit der Räder während der Bauphase bereits zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten i.H.v. rund 4,476 Mio. EUR sind im Haushalt 2007 bereitzustellen. Der Bund gewährt einen Zuschuss i.H.v. 2,684 Mio. EUR und der Rhein-Neckar-Kreises beteiligt sich mit 0,4 Mio. EUR am Bau der Cafeteria. Für die Stadt verbleibt eine Summe i.H.v. ca. 1,392 Mio. EUR.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: